Preis: 20 Pfennig
Litauen und Memelgebiet 20 Pfg.
Ausland mit ermäß. Porto 30 Pfg.
Danzig 30 Guldenpfennig



SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 1936

Sonder-Ausgabe



IB Illustrierter Beobachter

VERLAG FRANZ EHER NACHF. G.M.B.H. MÜNCHEN 2 NO

Aufnahme: Bayer. Bildbericht-Fischer.

REICHSPARTEITAG DER EHRE

NÜRNBERG 1936

Dienstag 8. Sept.



Links:
Reichspressechef Dr. Dietrich am Dienstagnachmittag beim Empfang der Presse im Kulturvereinshaus.

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann. Hans Henkel. Bayer. Bildbericht-Fischer.



Empfang des Führers und Reichskanzlers im großen Rathaussaal

Brigadeführer Liebel, der Oberbürgermeister der Stadt der Reichsparteitage, überreicht dem Führer das Ehrengeschenk der Stadt, eine wertvolle Urkunde aus dem Jahre 1542.

Die Vertreter von Partei und Staat beim Empfang des Führers im großen Rathaussaal.
Vorne in der Mitte: die Reichsleiter Fiehler und Amann, zwischen beiden: Stabschef Lutze.

Adolf Hitler dankt der Stadt der Reichsparteitage für den Empfang.

Bayer. Bildbericht-Fischer.



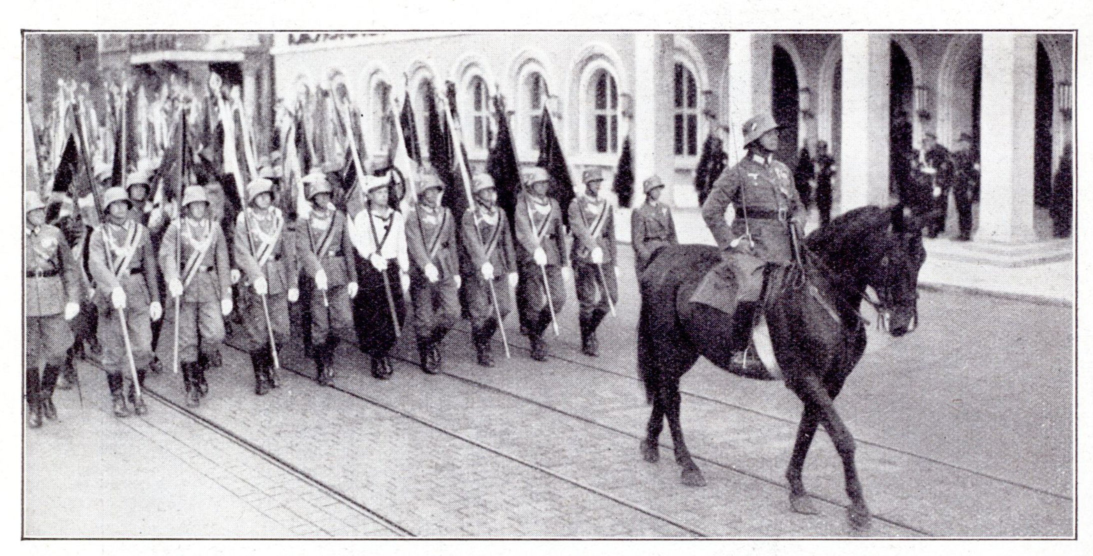
Am Frauentorgraben vor dem „Deutschen Hof", dem Absteigequartier des Führers.

Nachts um 11 Uhr zeigt sich Adolf Hitler noch einmal den dichtgedrängten Menschenmassen, die ihm mit erhobener Hand zujubeln.

H. F. Engel

Am Abend des ersten Tages: Festaufführung der „Meistersinger von Nürnberg“ im Opernhaus.

Der Führer nimmt die Grüße der erschienenen Gäste entgegen. Links von ihm Oberbürgermeister Liebel, rechts der Gauleiter Julius Streicher.



Feierliche Einholung der Fahnen der ruhmreichen alten Armee und Marine in das Wehrmachtslager durch das Infanterie-Lehrbataillon Döberitz.

Die Fahnen passieren auf dem Marsch durch die Stadt zum Wehrmachtslager bei Geismannshof den „Deutschen Hof“ am Frauentorgraben.



„Wir wollen unsern Führer sehen!“
Tag und Nacht ist der Platz vor dem „Deutschen Hof“ von einer Menschenmenge belagert, die darauf wartet, den Führer zu sehen, und in begeisterten Jubel ausbricht, wenn er sich am Fenster zeigt.

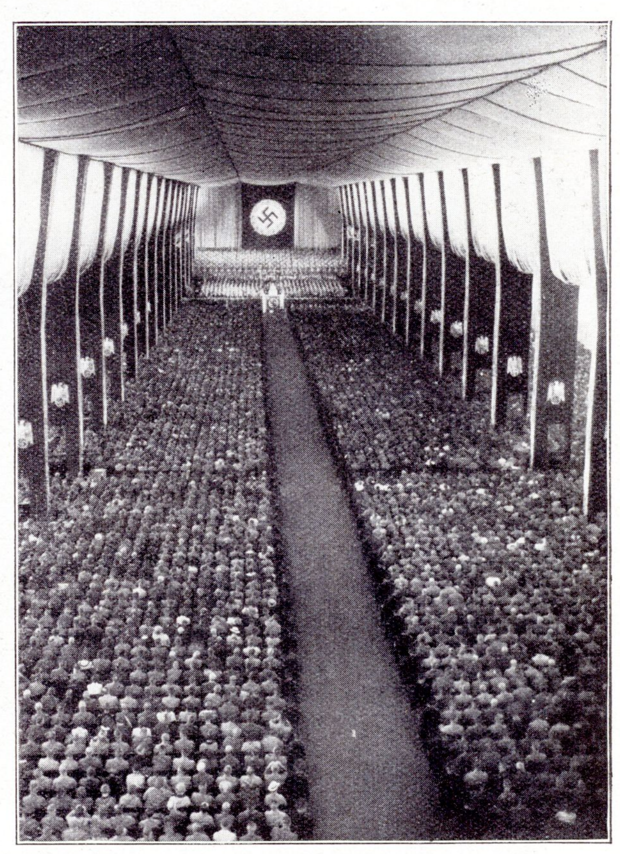
Aufnahmen: Heinrich Hoffmann (2), Bayer. Bildbericht-Fischer (1).

Mittwoch 9. Sept.



Adolf Hitler verläßt nach der Eröffnung des Parteikongresses die Luitpoldhalle.

Die Festhalle am Luitpoldhain wurde durch Umbau den erweiterten Bedürfnissen angepaßt. In ihr werden die Kongresse abgehalten bis zur Fertigstellung des neuen Baues, zu dem bekanntlich im Vorjahr feierlich der Grundstein gelegt worden ist.



Blick in die Festhalle am Luitpoldhain während der feierlichen Eröffnung des diesjährigen Parteikongresses.

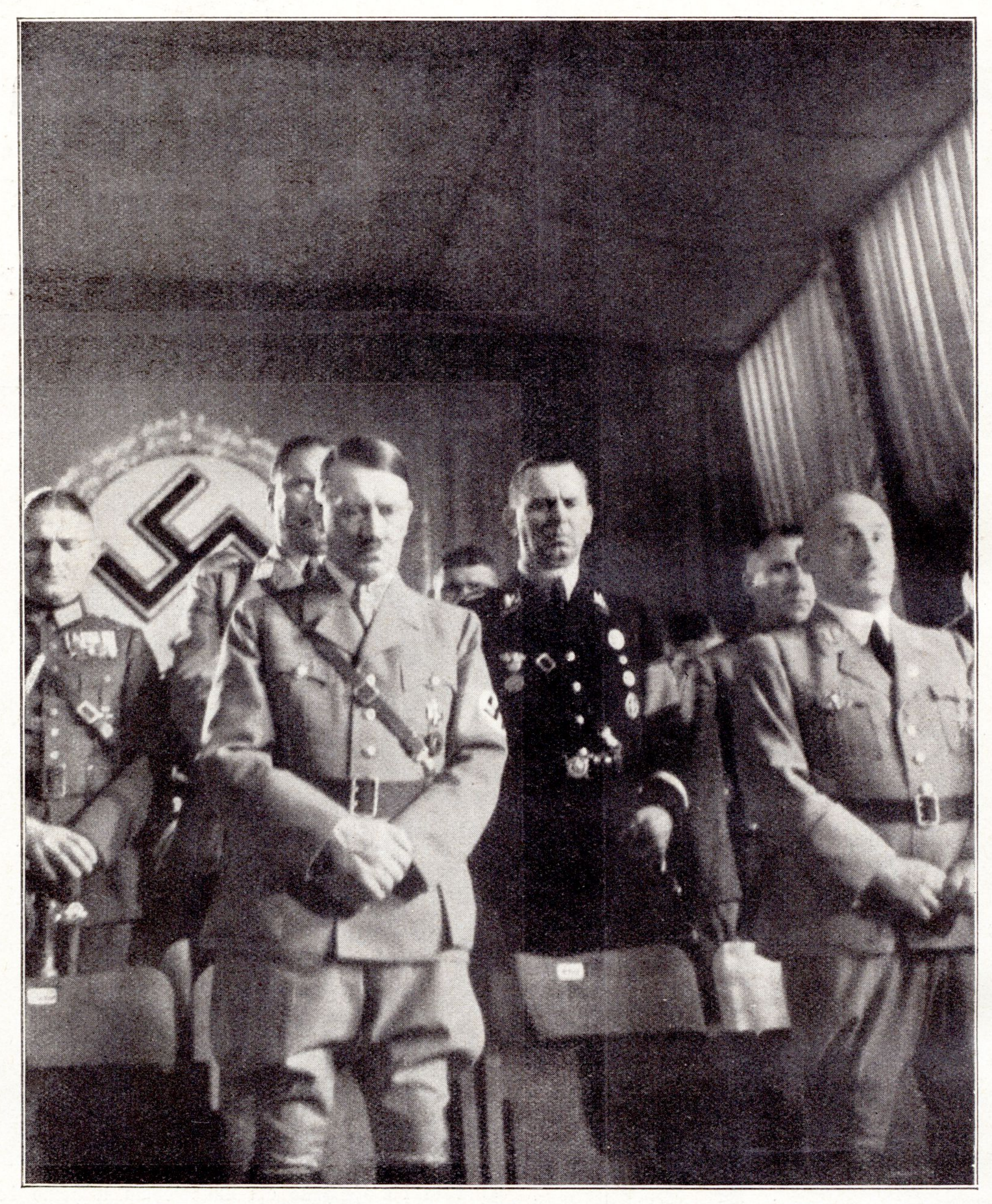
Der Kongreß wurde eröffnet durch Rudolf Heß, den Stellvertreter des Führers. Dann erfolgte die Totenehrung durch Viktor Lutze, den Chef des Stabes der SA. Sodann die Begrüßung durch den Frankenführer Julius Streicher und schließlich die Verlesung der Proklamation des Führers durch Gauleiter Adolf Wagner

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.

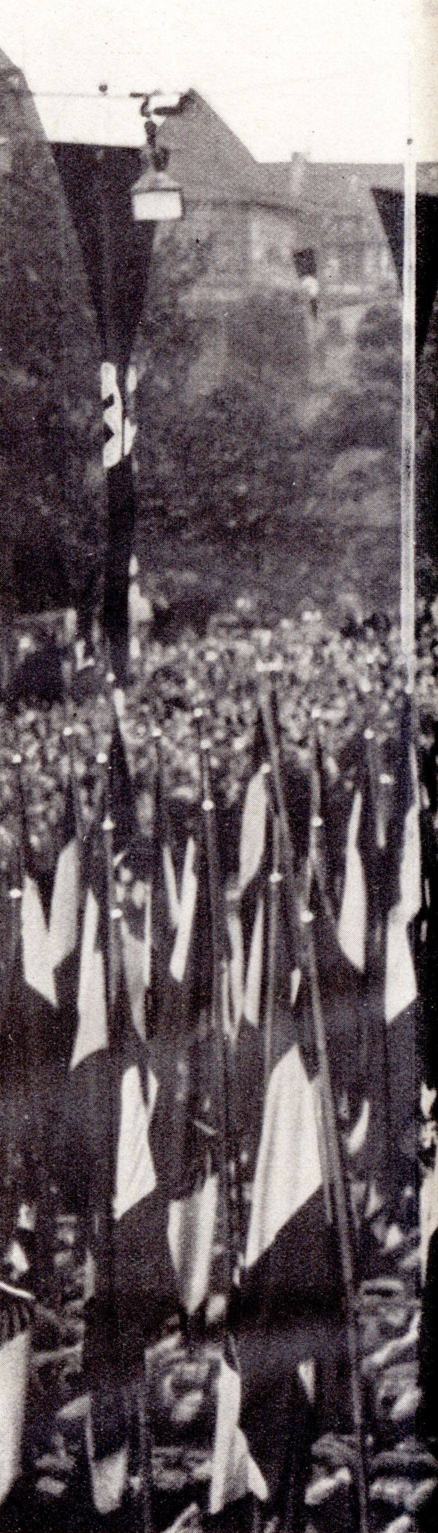


Vor der Luitpoldhalle in Erwartung des Führers.

Links Ministerpräsident Generaloberst Göring, Reichsminister Dr. Frick und Stabschef Lutze.



Während der Totenehrung bei der Eröffnung des Kongresses der NSDAP.
Neben dem Führer Julius Streicher
Dahinter: Obergruppenführer Brückner und Brigadeführer Schaub, die Adjutanten des Führers, und Reichsleiter Bormann

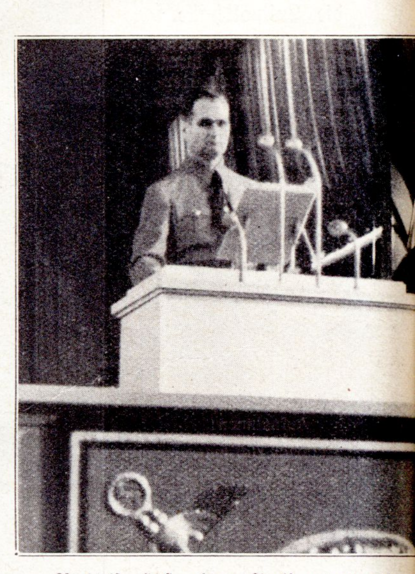


Adolf Hitler
grüßt die Bannfahnen der HJ., die am Mittwochmorgen vor ihm am „Deutschen Hof“ vorbeimarschierten



Die Standarten in der Festhalle am Luitpoldhain bei der Eröffnung des Kongresses 1936 der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.



Rudolf Heß, der Stellvertreter des Führers, eröffnet den diesjährigen Kongreß der NSDAP.



...eichsorganisations-
...iter Dr. Ley spricht
...ei der Tagung des
...auptamtes NSBO.
...nd des Hauptamtes
...Handwerk und Han-
...el" im großen Rat-
...ausſaal der Stadt
Nürnberg.

Aufnahmen:
Heinrich Hoffmann.





Zwei Augenblicke während der packenden und eindringlichen großen Kulturrede des Führers, die gleichzeitig eine Abfertigung aller zu geistloser Anarchie führenden demokratischen und bolschewistischen Bestrebungen war.

Adolf Hitler spricht über das Wesen deutschen Kunstschaffens und über das Zusammenwirken von Politik und Kultur bei der Kulturtagung im Nürnberger Opernhaus am Abend des Mittwoch.

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.

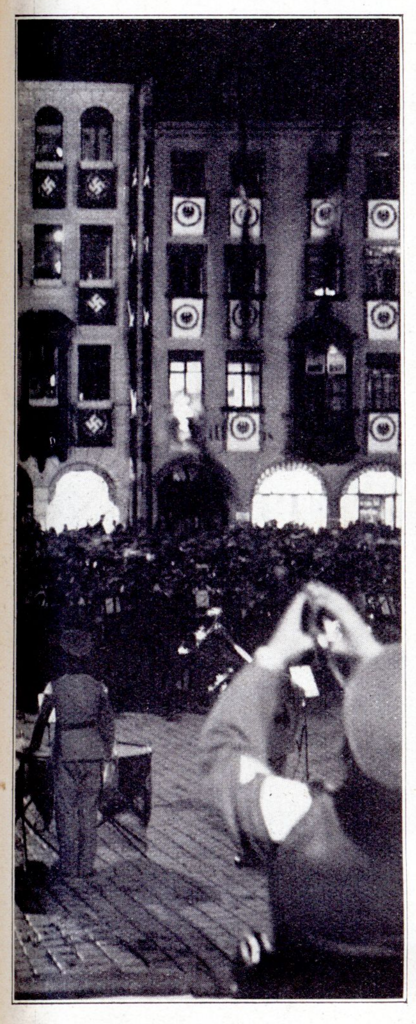
DER FÜHRER SPRICHT



Während der Kulturrede des Führers

In der ersten Reihe: Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsleiter Alfred Rosenberg, Generaloberst Göring, Stabschef Lutze. Zweite Reihe: Generaladmiral Raeder, Botschafter v. Ribbentrop, Brigadeführer Schaub, ganz rechts. Reichsleiter Bouhler.

KULTURTAGUNG IM OPERNHAUS



Am Abend auf dem Adolf-Hitler-Platz während des Standkonzertes der Musikkapelle des Infanterie-Lehrbataillons.

Rudolf Heß spricht

als Schirmherr der Ausstellung „Das politische Deutschland" (Schicksalsweg des deutschen Volkes) in der Karthäuser-Kirche im Germanischen Museum. Die Eröffnungsansprache hielt Reichsleiter Alfred Rosenberg.



Links:

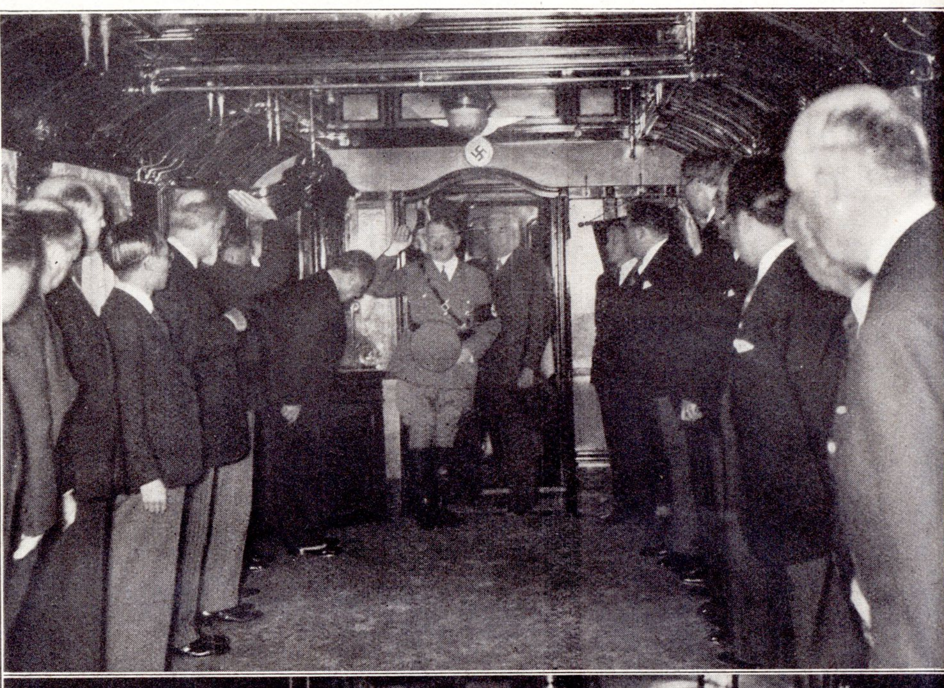
Erster Gang durch die Ausstellung „Das politische Deutschland".

Von links: Brigadeführer Liebel, der Oberbürgermeister von Nürnberg; Albert Speer, der Architekt der Reichsparteitage; Generalfeldmarschall von Blomberg, Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht; Rudolf Heß, der Stellvertreter des Führers und Schirmherr der Ausstellung.

Donnerstag 10. Sept.



Ausländische Diplomaten als Zuschauer beim Aufmarsch der HJ. Von links: Prof. Dr. Bernardo Attolico, der italienische Botschafter; Dr. Tien-Fong Cheng, der Botschafter Chinas; Josef Lipski, der polnische Botschafter.





Adolf Hitler, der Führer und Reichskanzler des Deutschen Reiches, begrüßt die als Gäste des Parteitages in Nürnberg anwesenden ausländischen Vertreter im Innern des Diplomatensonderzuges.

DAS DIPLOMATISCHE KORPS AUF DEM PARTEITAG DER EHRE





Reichsleiter Dr. Goebbels (links) und Reichsleiter Bouhler (rechts) unterhalten sich mit den zum Parteitag delegierten italienischen Faschistenführern.

Links: Im „Deutschen Hof" gab Botschafter von Ribbentrop (Mitte) einen Diplomatentee, zu dem auch der Führer erschienen war.

Reichsarbeitsführer Konstantin Hierl, seit dem diesjährigen Parteitag Reichsleiter der NSDAP., begrüßt den Führer bei dessen Ankunft auf der Zeppelinwiese.
Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.

„Einmal im Jahre soll der Spaten ruh'n / Einmal im Jahre kommt für uns die Zeit / Da wir vor unserm Führer uns bekennen / Für den wir Tag um Tag die Arbeit tun."
Ein eindrucksvolles Bild vom Appell des Arbeitsdienstes auf der Zeppelinwiese am Donnerstagvormittag.



DER REICHS-ARBEITSDIENST
VOR DEM FÜHRER
AUF DER ZEPPELINWIESE



Die Fahnenschwinger des Arbeitsdienstes während der Totenehrung auf der Zeppelinwiese.

Im Hintergrund die große Mitteltribüne, auf der der Führer, Reichsarbeitsführer Hierl und die übrigen führenden Persönlichkeiten von Partei und Staat Platz genommen haben.

Heinrich Hoffmann

Adolf Hitler beim Vorbeimarsch des Reichsarbeitsdienstes.

Die Veranstaltungen des Donnerstag begannen mit dem etwa zweistündigen Vorbeimarsch des Reichsarbeitsdienstes vor dem Führer auf der Zeppelinwiese. Anschließend fand dort der große Appell statt.

Links hinter dem Führer Reichsarbeitsführer Konstantin Hierl, den der Führer am gleichen Tage „in Würdigung seiner einmaligen Verdienste um den Aufbau des deutschen Arbeitsdienstes" zum Reichsleiter der NSDAP. ernannte. Dahinter Rudolf Heß und Dr. Frick.

Bayer. Bildbericht-Fischer

Rechts:
Der Arbeitsdienst ist auf dem riesigen Gelände der Zeppelinwiese zum Appell angetreten.

Heinrich Hoffmann



In zweistündigem Zuge marschierten die Abordnungen des Arbeitsdienstes zum Appell an der Ehrentribüne des Führers vorüber.

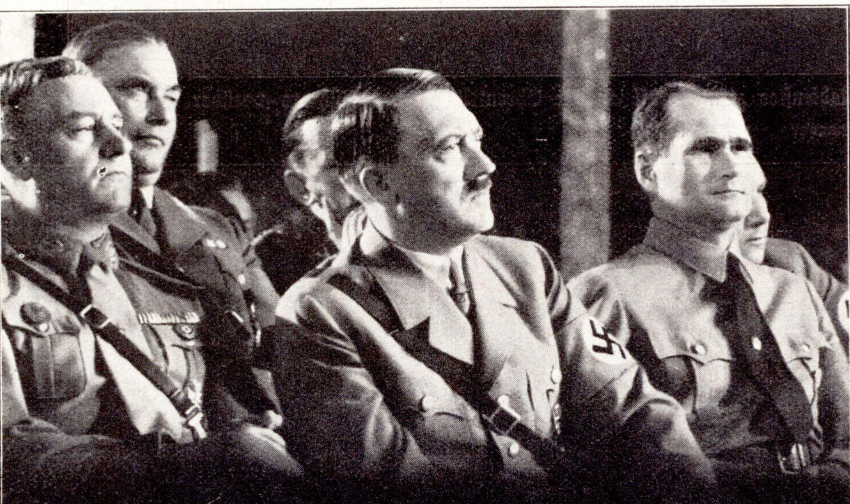
Fritz Boegner



Goebbels spricht.
Adolf Hitler und Rudolf Heß, Brückner und Schaub folgen aufmerksam den Ausführungen.



Reichspropagandaleiter Dr. Goebbels
bei seinen vernichtenden Darlegungen über bolschewistische Theorie und Praxis, die in der gesamten Weltpresse nachhaltigen Widerhall fanden.



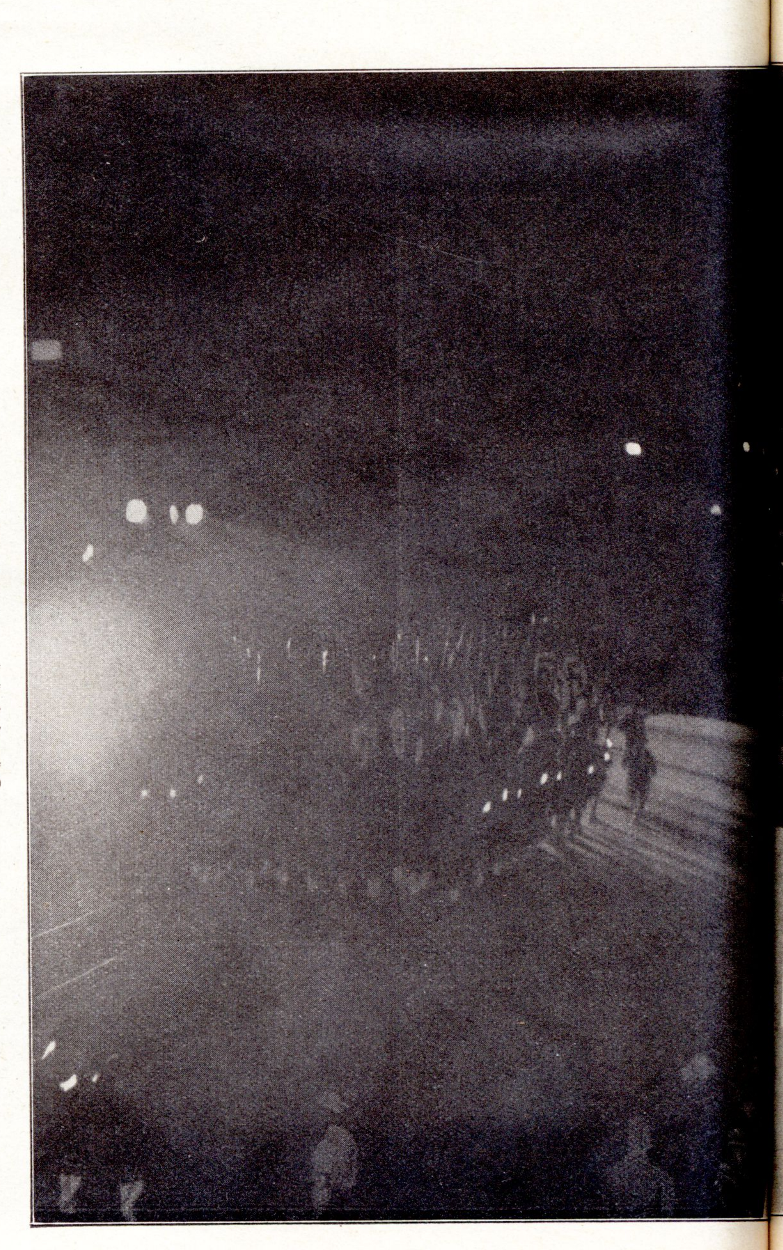
Stabschef Lutze, der Führer und Rudolf Heß
während der aufsehenerregenden Enthüllungen Rosenbergs über die jüdische Führung des Weltbolschewismus

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.

FORTSETZUNG DES PARTEIKONGRESSES
ROSENBERG UND GOEBBELS SPRECHEN



Links:
Reichsleiter Alfred Rosenberg spricht vor dem Kongreß der NSDAP.
Eine überwältigende Fülle unwiderleglichen Materials gab seiner groß angelegten Entlarvungsrede stärksten Nachdruck.



Rechts:
Vorbeimarsch des Fackelzuges und der Fahnen der Politischen Leiter vor dem Führer am „Deutschen Hof“.
Hinter dem Führer: Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, Rudolf Heß, Ministerpräsident Siebert, die Reichsleiter Buch und Dr. Goebbels.



Die Stadt der Reichsparteitage prangt im reichsten Flaggenschmuck.

Die Hakenkreuzfahne des Dritten Reiches beherrscht das Bild. Daneben sind zahlreiche historische Fahnen Alt-Nürnbergs zu sehen.

Heinrich Hoffmann

Rechts: Der Führer wird erwartet!

Jeder versucht einen günstigen Standpunkt zu ergattern, um einen Blick auf den vorüberfahrenden Führer werfen zu können. Hier haben zwei auf einem Briefkasten Platz gefunden!

H. F. Engel.



Blick durch die Königstraße auf die Lorenzkirche.

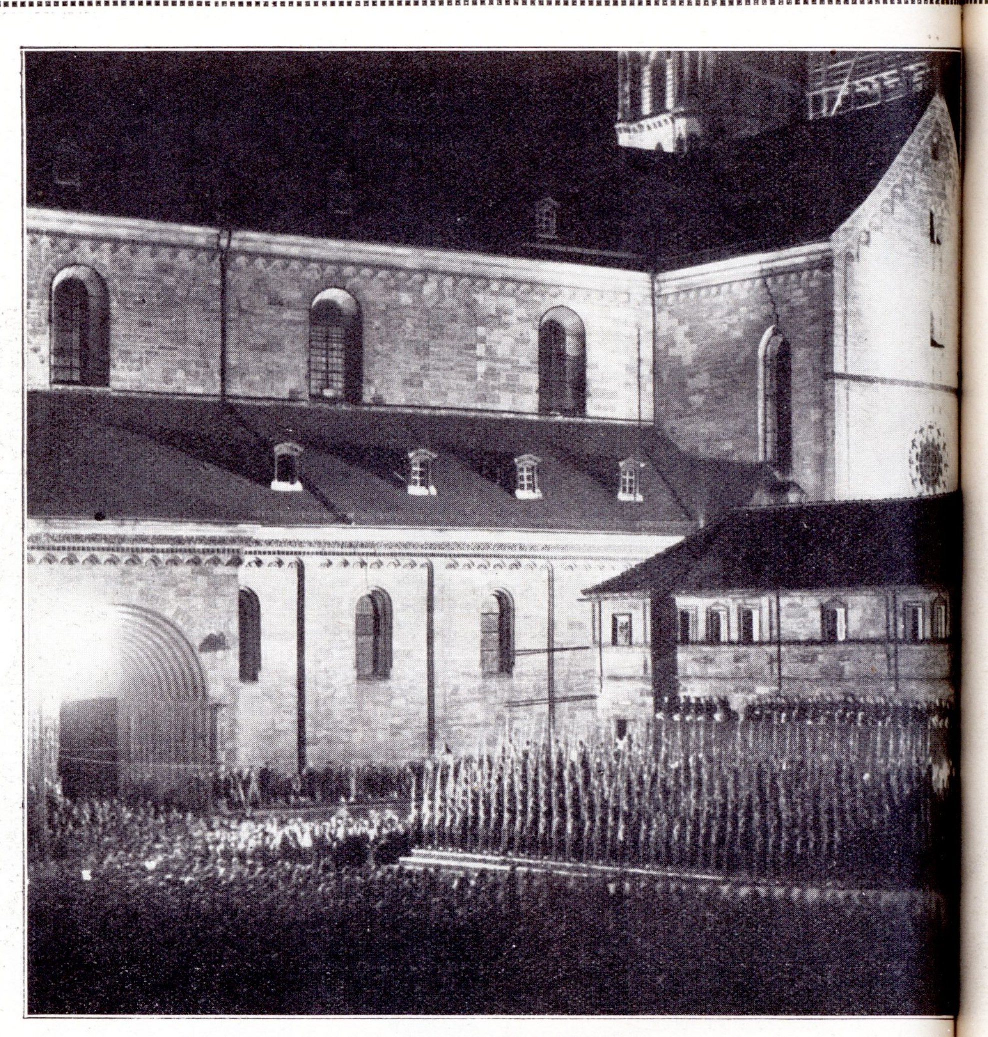
Heinrich Hoffmann.

FESTLICHES NÜRNBERG

Freitag 11. Sept.



Am Freitagnachmittag trat die NS.-Frauenschaft in der Kongreßhalle zu ihrer Tagung zusammen.
Frau Scholz-Klink, die Reichsfrauenführerin, begrüßt die Ehrengäste.
Von links: Reichsleiter Buch, Gauleiter Sprenger, Reichsärzteführer Dr. Wagner, Reichsleiter Hierl, Gauleiter Streicher.



Abendliche Kundgebung von 5000 BDM.-Führerinnen in Bamberg.
Weihe der Untergauwimpel aus dem ganzen Reich vor dem erleuchteten Bamberger Dom.

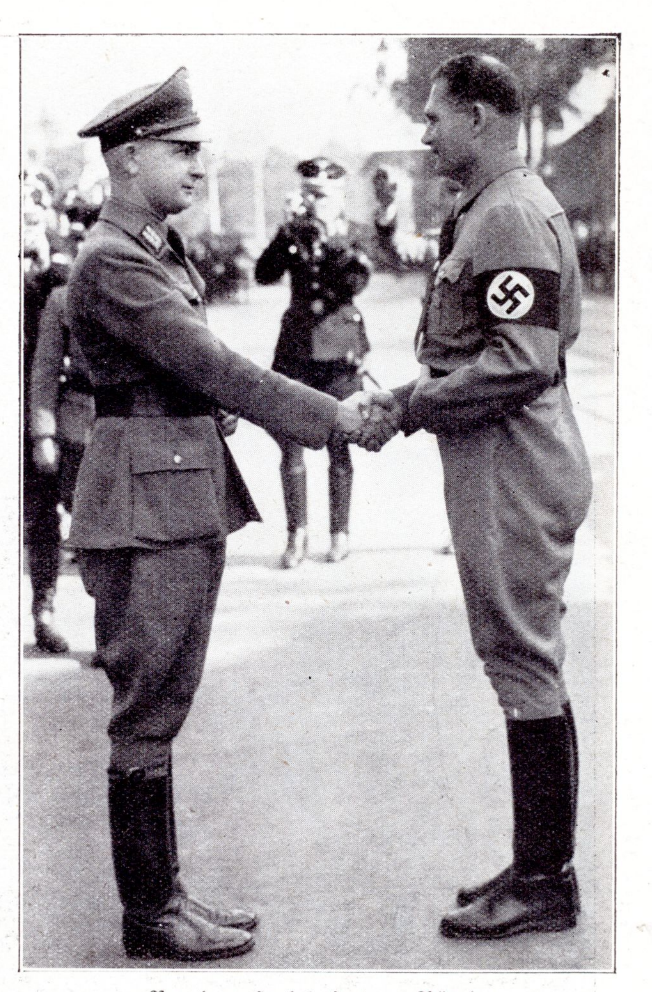
Ein Bild von der unerhört eindrucksvollen nächtlichen Kundgebung am Freitagab
140 000 Politische Leiter waren vor dem Führer angetreten. Ein Kreis von 150 Flak-Scheinwerfern bil

Von Jahr zu Jahr steigert sich der Einsatz der Technik bei den Veranstaltungen des Parteitags. Nur ein, von einem einheitlichen Willen beseeltes Volk vermag überwältigende Kundgebungen zu gestalten, bei denen sich die Höchstleistungen der Technik als dienendes Glied in die Offenbarung der geballten Volkskraft einfügen Wer die harmonische Zusammenfassung von Geist und Materie bei den Veranstaltungen des „Parteitags der Ehre“ miterleben durfte mußte sich darüber klar werden, daß dem vom Führer geleiteten Willen des deutschen Volkes auch die erforderliche Kraft zur Seite steht



Weihestunde der Auslandsorganisation im Herkulessaal

Von rechts: Gauleiter Bohle, der Leiter der Auslandsorganisation; Rudolf Heß, der Stellvertreter des Führers; Reichsaußenminister Frh. v. Neurath; Reichsleiter Buch, Vorsitzender des Obersten Parteigerichtes; Gruppenführer v. Ribbentrop, deutscher Botschafter in London.



Vor dem Herkulessaal zu Nürnberg

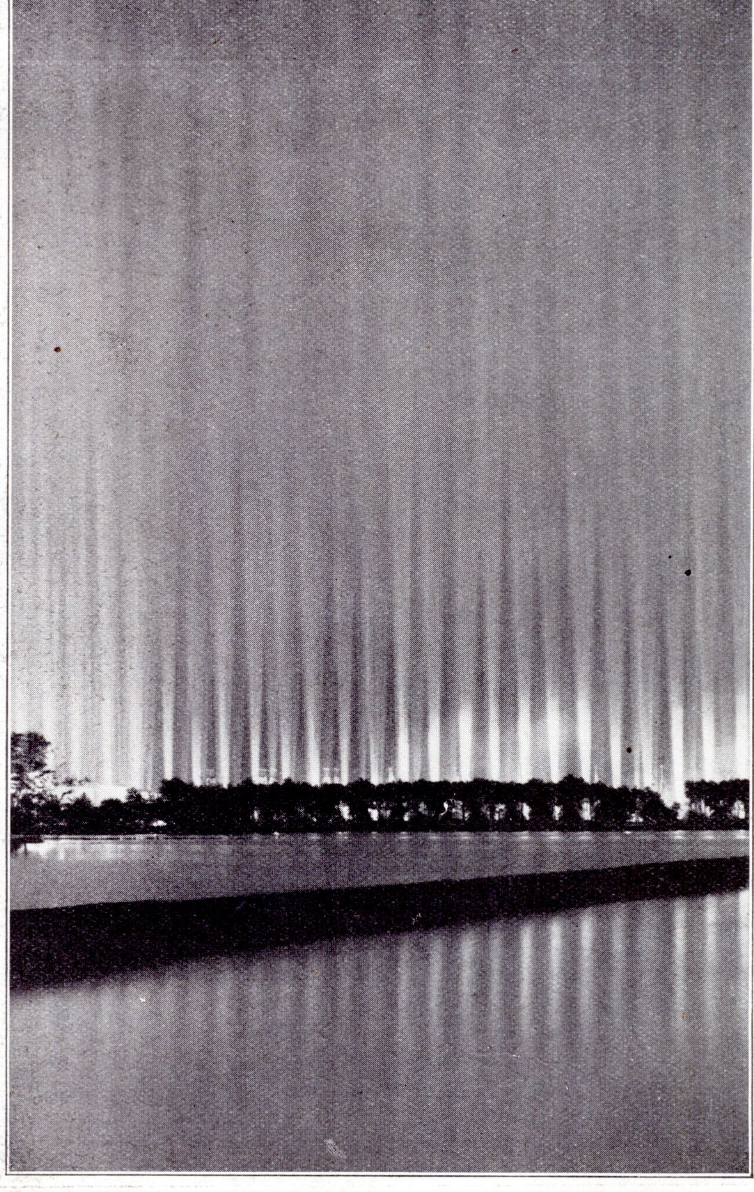
Der Stellvertreter des Führers trifft zur Weihestunde der Auslandsorganisation ein und wird von Gauleiter Bohle begrüßt.

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann



r Schwur unter dem Lichtdom.

strahlendem Licht einen mächtigen Dom.



Das von 150 Scheinwerfern umstrahlte Zeppelinfeld während des Abendappells der Politischen Leiter vom Dutzendteich aus gesehen



Reichspropagandaleiter Dr. Goebbels bei seiner Ansprache auf der Tagung des NSD.-Studentenbundes am Freitagmorgen im Katharinenbau.



Reichsstudentenbundführer Albert Derichsweiler eröffnete die Tagung des NSD.-Studentenbundes.

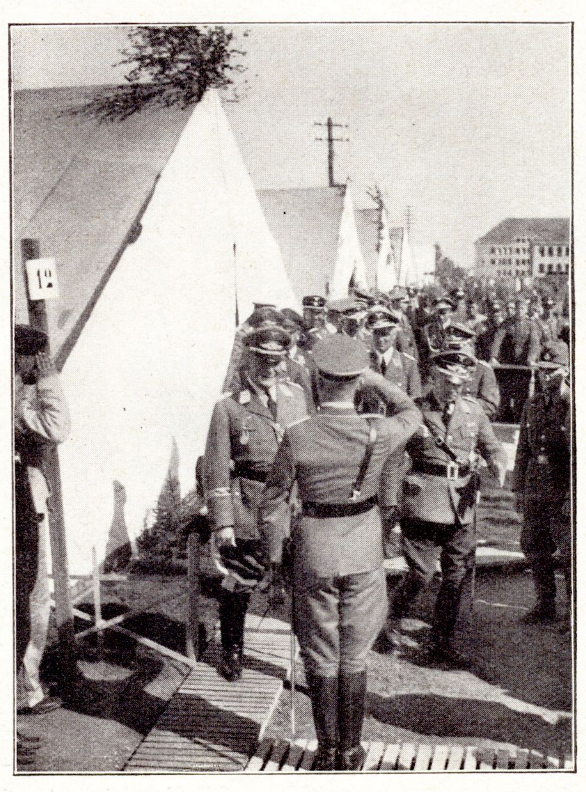
Aufnahmen: Heinrich Hoffmann

Blick in den altehrwürdigen Katharinenbau während der Rede Dr. Goebbels.

H. F. Engel

Samstag 12. Sept.





Links: Vier Jahre Deutsche Arbeitsfront. Die Werkscharen in der Kongreßhalle beim Vortrag Dr. Leys.

Generaloberst Göring, der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, besucht das Nürnberger Fliegerlager.



4 Jahre Deutsche Arbeitsfront!

Adolf Hitler spricht bei der 4. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsfront in der Kongreßhalle.

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.

Die Bannfahnen der Hitler-Jugend beim Einmarsch in die Hauptkampfbahn des Stadions

Fritz Boegner

„Mein Führer! 45 000 Hitler-Jungen und 5000 Mädel des BDM. sind vor Ihnen zum Appell angetreten!“
Der Reichsjugendführer Baldur von Schirach bei seiner Meldung vor dem Führer am Samstagvormittag.

Heinrich Hoffmann.



Die Abordnungen des Bundes Deutscher Mädchen beim Appell der HJ. im Stadion.

DEUTSCHLANDS JUGEND
BEIM APPELL IN DER KAMPFBAHN DES STADIONS





Adolf Hitler durchschreitet, gefolgt von Rudolf Heß und Baldur von Schirach, die Reihen der angetretenen HJ.

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.



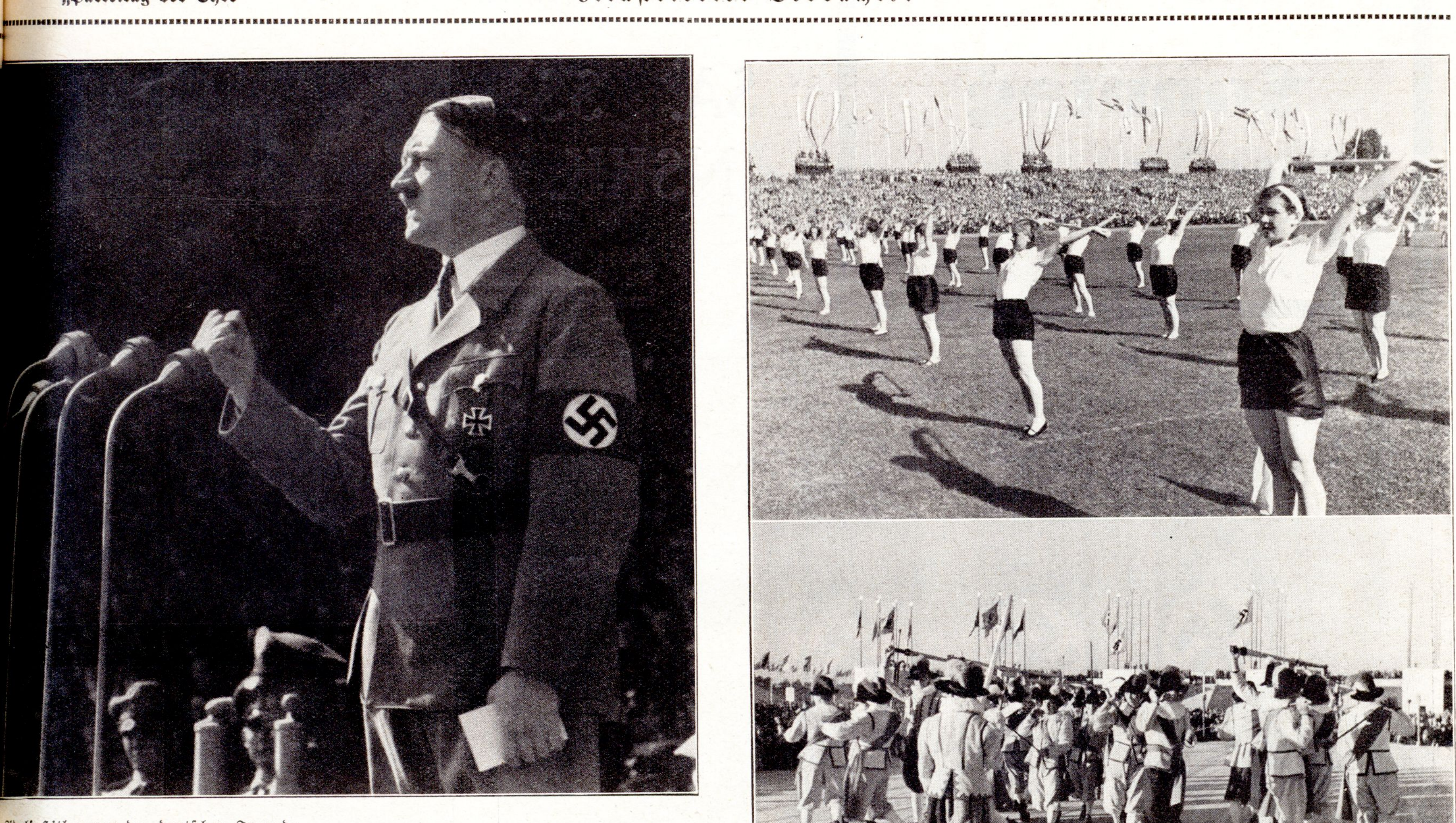


Adolf Hitler spricht vor der deutschen Jugend in der Hauptkampfbahn des Stadions.

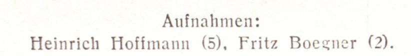
„Deutschland arbeitet wieder für eine völkische große Zukunft, und wir erleben das nicht nur, sondern wir alle können an diesem Schaffen teilnehmen.“

„Jahrelang hat dieses Deutschland nicht gelebt, aber das, was heute vor uns steht, das ist nun wieder Deutschland!“

Blick auf die Hauptkampfbahn des Stadions während der Rede des Führers an die Jugend Deutschlands.



Adolf Hitler vor der deutschen Jugend:
„Wir selbst müssen das Schicksal unseres Volkes gestalten so wie wir es zu sehen und zu erleben wünschen.“



Aufnahmen:
Heinrich Hoffmann (5), Fritz Boegner (2).



Bilder von den Turn- und Spielveranstaltungen der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ am Samstagnachmittag auf verschiedenen Plätzen Nürnbergs.

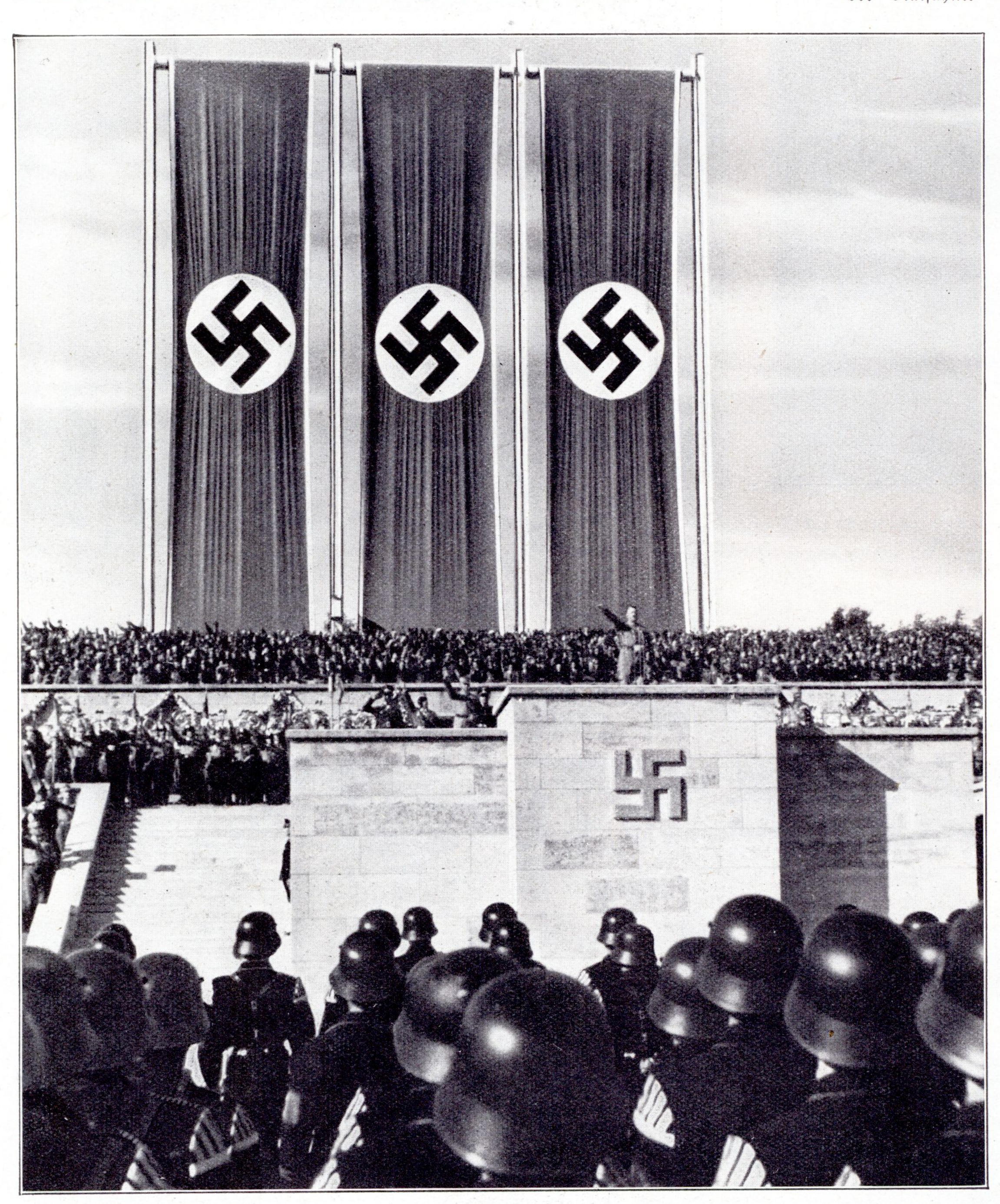
Eine Aufnahme von der Fortsetzung des Parteikongresses am Samstag
In der ersten Reihe: Stabschef Lutze, der Führer, Rudolf Heß, Gauleiter Streicher. Nächste Reihe: Botschafter v. Ribbentrop, Oberstleutnant Hoßbach, Obergruppenführer Brückner, Brigadeführer Schaub, Reichsleiter Bormann.

Sonntag 13. Sept.

SA. SS. NSKK.

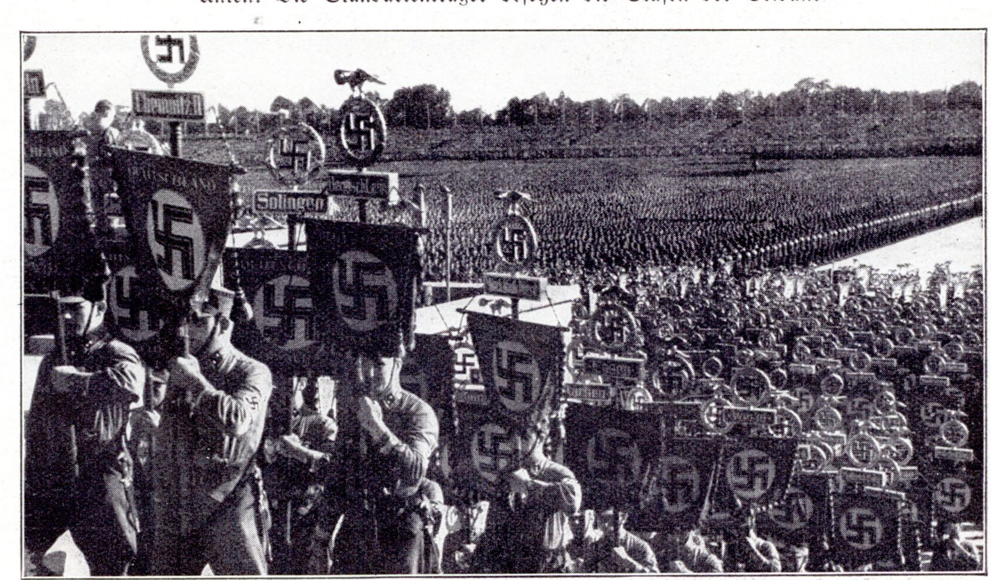
Rechts: SS.-Standartenweihe durch den Führer mit der Blutfahne.

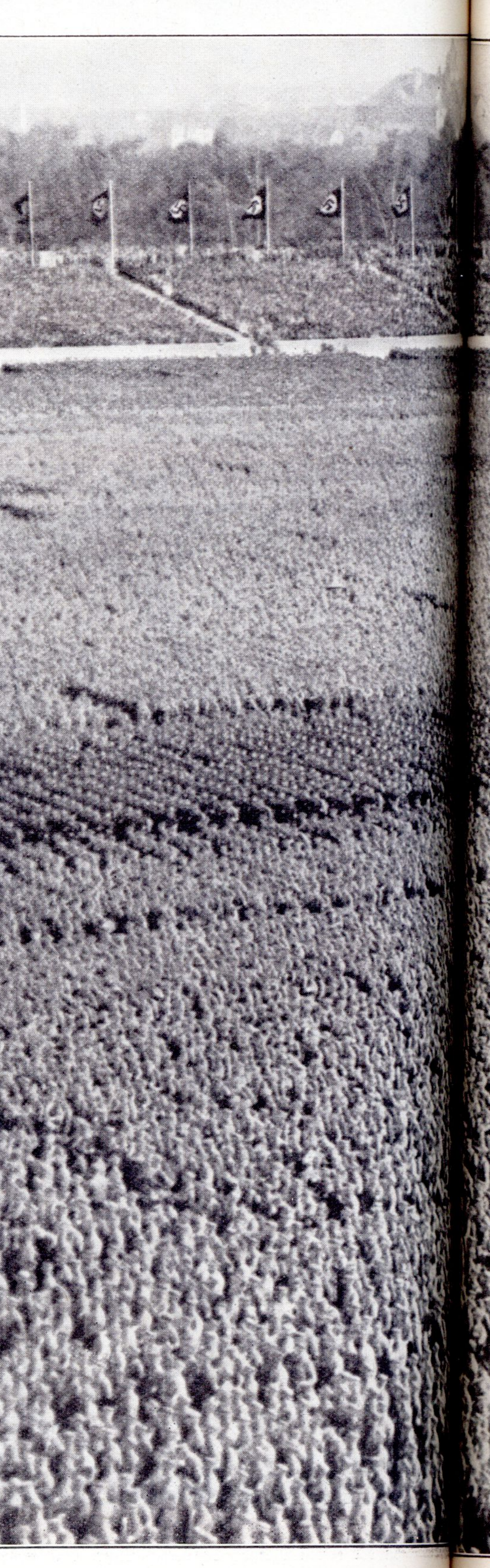


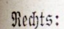


Adolf Hitler, der Oberste SA.-Führer, grüßt seine angetretenen SA., SS.- und NSKK.-Männer.

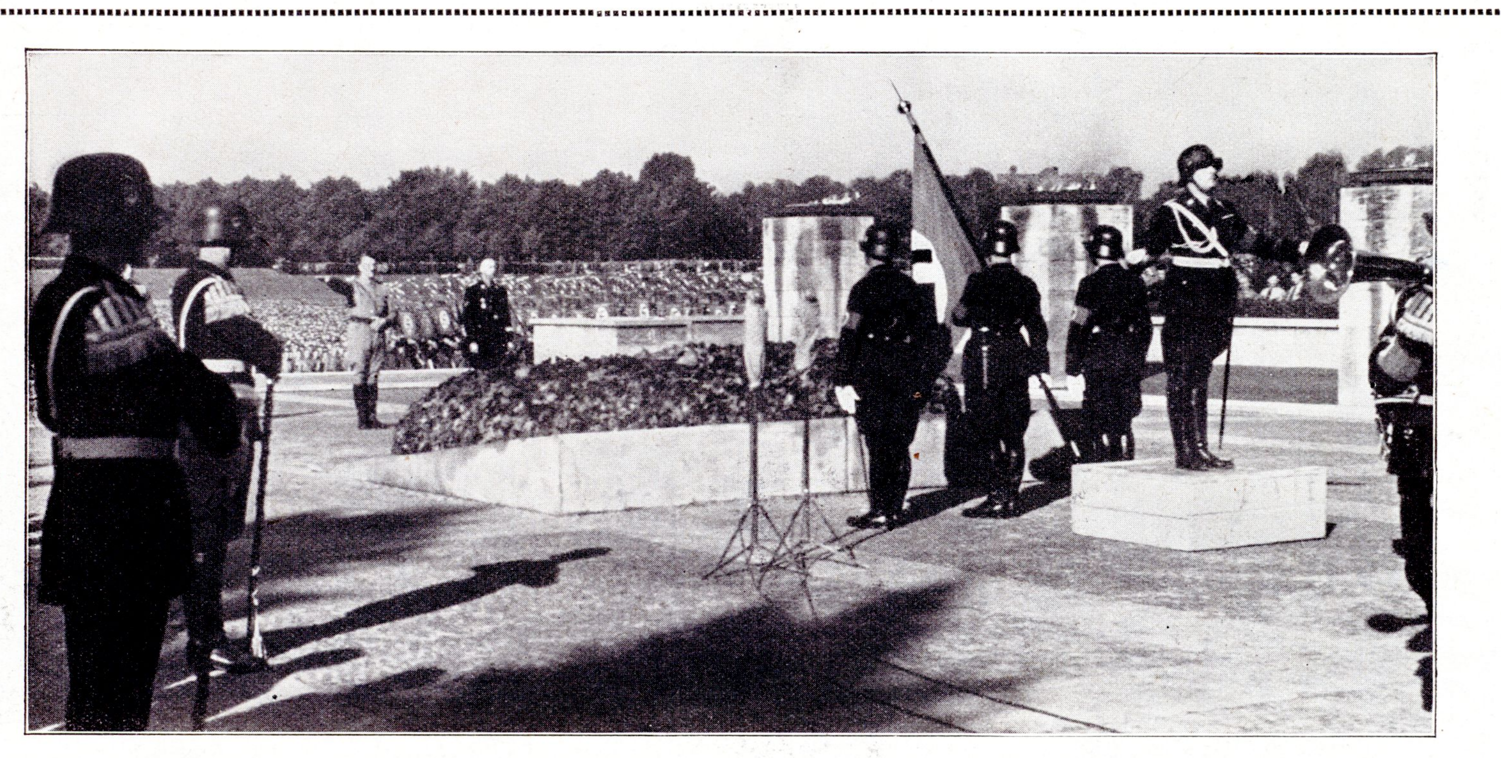
Unten: Die Standartenträger besetzen die Stufen der Tribüne.







Aufnahmen:
Bayer. Bildbericht-Fischer (3),
Fritz Boegner (1),
Hans Bittner (1).



Rechts:
Die Heldenehrung am Sonntag.
Der Führer, Stabschef Lutze und Reichsführer SS. Himmler vor dem Ehrenmal.

Unten:
Die Massen der SA., SS. und des NSKK. sind in der Luitpoldarena zum Appell vor dem Führer angetreten.



Die neue SA.-Standarte „Feldherrnhalle“,
die das Andenken der ehrwürdigen Blutstätte vom 9. November 1923 trägt, wurde zum diesjährigen Parteitag erstmals in Marsch gesetzt.
Bayer. Bildbericht-Fischer.



Der Führer bei der Weihe einer NSKK.-Standarte.
Hinter ihm der Träger der Blutfahne, Pg. Grimminger.
Bayer. Bildbericht-Fischer.

Der Vorbeimarsch auf dem Adolf-Hitler-Platz vor dem Führer.
Vor dem Wagen des Führers haben Aufstellung genommen: Rudolf Heß, der Stellvertreter des Führers; Viktor Lutze, der Chef des Stabes der SA.; jeweils der Führer der vorbeimarschierenden Gruppe; Obergruppenführer Göring und v. Pfeffer als ehemalige Führer der SA.
Hans Henkel.



Stunden um Stunden ziehen die Gruppen der SA., SS. und des NSKK. auf dem Adolf-Hitler-Platz mit ihren Fahnen vor dem Führer vorüber.
Im Hintergrund die Tribünen der Ehrengäste und der Zuschauermassen, die mit erhobener Hand die Hakenkreuzfahnen des neuen Deutschland grüßen.

Bayer. Bildbericht-Fischer.

Montag 14. Sept.

TAG DER WEHRMACHT



Der Parademarsch vor dem Obersten Befehlshaber der Wehrmacht am Montag Nachmittag auf der Zeppelinwiese.

An der Spitze der Truppen der Oberbefehlshaber der Wehrmacht und Reichskriegsminister, Generalfeldmarschall v. Blomberg, den Marschallstab zum Gruß gesenkt haltend. Dahinter: Generaloberst Frhr. v. Fritsch, Oberbefehlshaber des Reichsheeres, Generaloberst Göring, Oberbefehlshaber der Luftwaffe, und Generaladmiral Raeder, Oberbefehlshaber der Kriegsmarine.

Am Vormittag und Nachmittag fanden vor den überfüllten Tribünen der Zeppelinwiese die Vorführungen der Wehrmachtsteile statt.

Das Bild zeigt eine Panzerwagenkompanie der I. Abteilung des Panz.-Rgts. 1 bei einer Schwenkung am nördlichen Osttor.

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.

Rechts: Luftaufnahme der Zeppelinwiese während der Vorführungen der Luftwaffe.

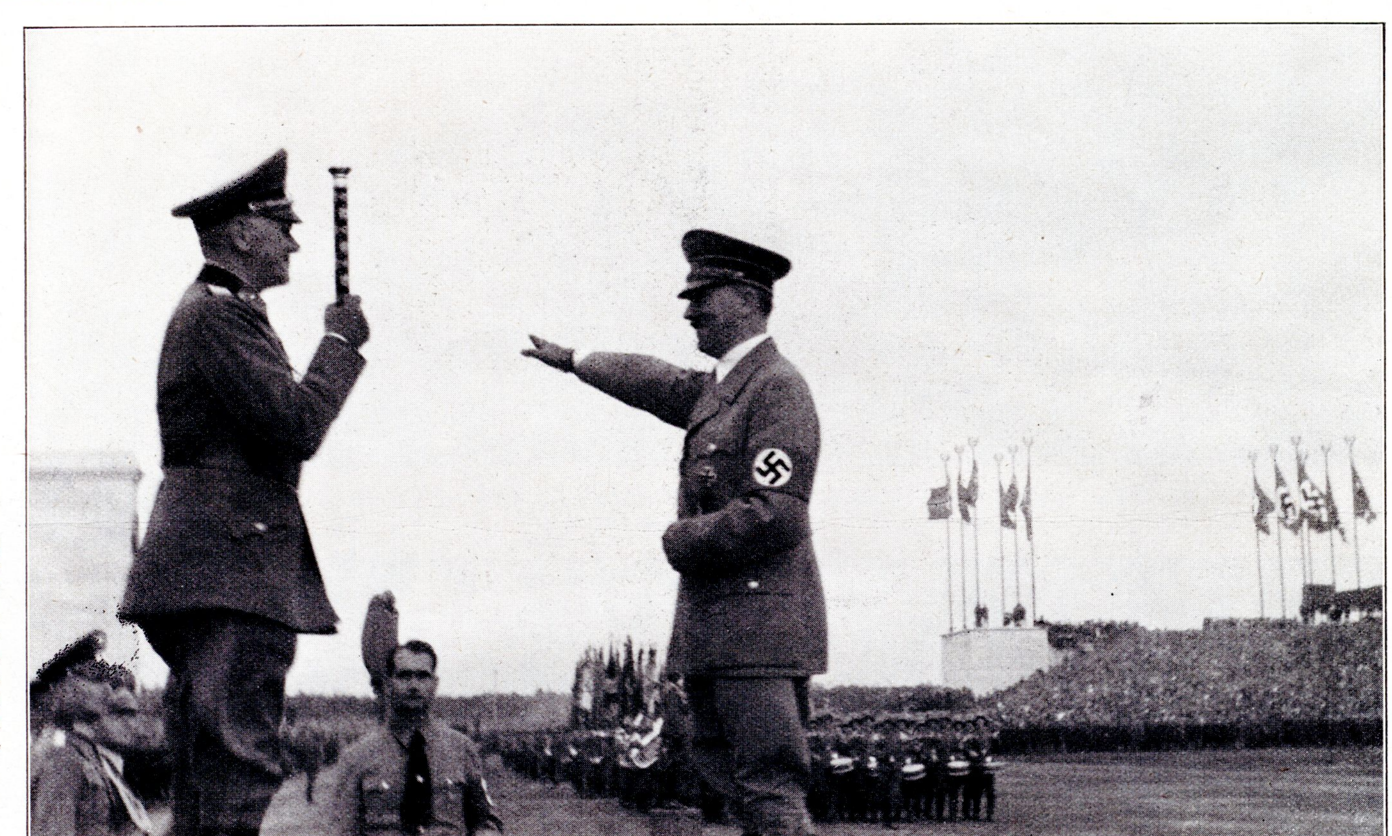
Kampfgeschwader überfliegen das Feld in geöffneter Ordnung in ost-westlicher Richtung. Aufnahme aus einem Kampfflugzeug, genehmigt durch RLM. vom 20. 9. 1936.

Rechts:

Generalfeldmarschall v. Blomberg grüßt den Führer.

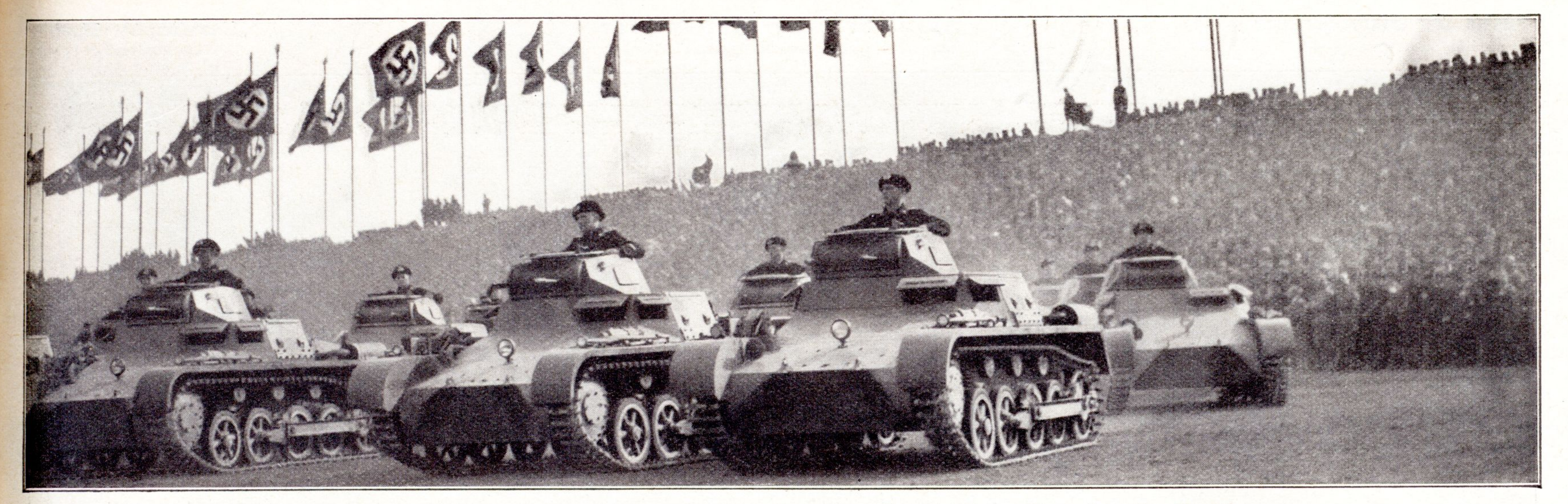
Hinter dem Podium, auf dem der Führer die Parade der Truppen abnahm, der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß. Soeben beginnt der Parademarsch, den das Fahnenbataillon (Infanterie-Lehr-Bataillon Döberitz) mit den Fahnen der alten Armee und Marine eröffnet.

Aufnahme: Heinrich Hoffmann

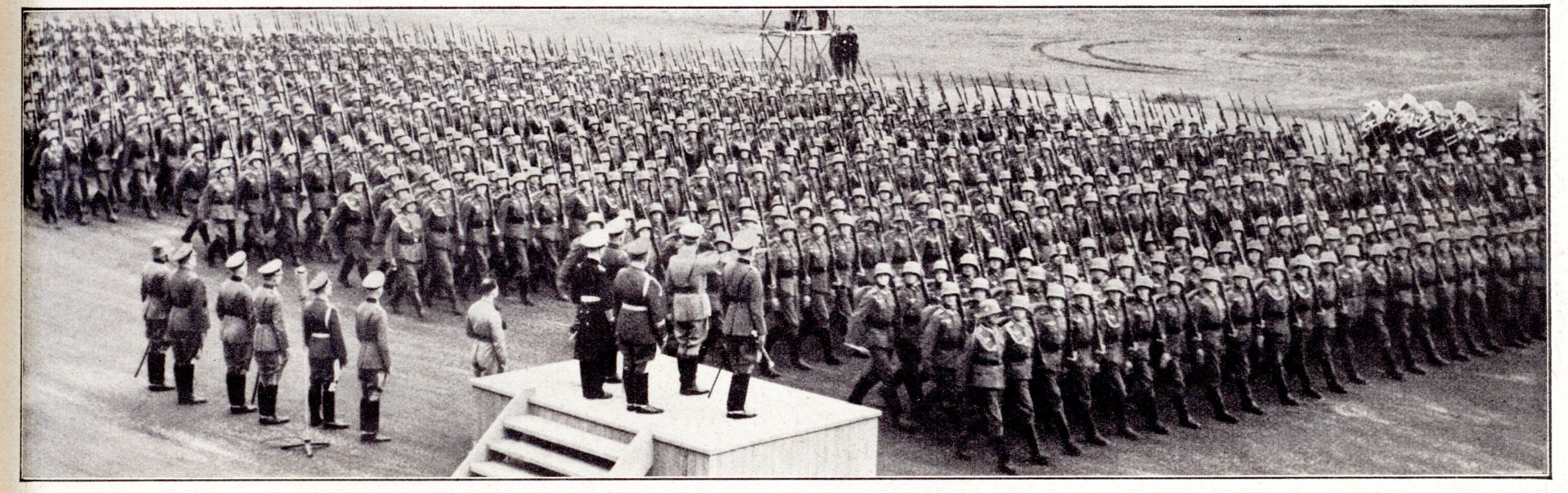


Das Zeppelinluftschiff „Hindenburg“ schwebt mit gestoppten Motoren zu Beginn des Parademarsches in geringer Höhe über den Tribünen.
Adolf Hitler und Rudolf Heß haben sich von der Tribüne auf das Feld begeben.
Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.

Flakartillerie im Abwehrkampf gegen eine Jagdfliegerstaffel.
Eine Batterie des schweren Flakregiments 10 im Feuer. Links und rechts die 4 Geschütze der Batterie, in der Mitte das Kommandogerät, von dem aus das Schießen geleitet wird.



Die Kampfwagen des Panzerregiments 1 bei ihren mit mathematischer Genauigkeit exerzierten formalen Vorführungen
Heinrich Hoffmann



Infanterie beim Parademarsch vor dem Obersten Befehlshaber der Wehrmacht
Auf dem Podium haben neben dem Führer der Oberbefehlshaber der Wehrmacht und die Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtsteile Aufstellung genommen
Hans Henkel

FESTLICHER AUSKLANG DES PARTEITAGS DER EHRE:



Im Schlußkongreß vom Montag Abend hielt der Führer in einer großangelegten Rede noch einmal Rückschau auf den Kampf der vergangenen Jahre und Ausblick auf die Ziele und Aufgaben des Nationalsozialismus in der Zukunft.
Hans Henkel



Der Führer und die Blutfahne — Symbol der wiedergewonnenen Ehre Deutschlands.

Eines der eindrucksvollsten Bilder vom Vorbeimarsch auf dem Adolf-Hitler-Platz

Aufnahme für den „J.B.“ von Heinrich Hoffmann.

Verlag: Franz Eher Nachf., G. m. b. H., München 2 NO, Thierschstraße 11, Fernsprecher 20 6 47 und 22 1 31. zwischen 12—2 Uhr 22 1 34. Drahtanschrift: Eherverlag München. Bezugspreis in Deutschland durch die Post monatlich 80 Pfennig; bei Zustellung ins Haus 86 Pfennig; durch Umschlag M. 1.45; bei Lieferung durch Zeitschriftenvertriebe kostet die Einzelnummer des Illustrierten Beobachters 20 Pfennig zuzüglich 2 Pfennig Zustellgeld. Postscheckkonto: München 11 346; Danzig 2 855; Wien 79 921; Prag 77 303; Schweiz, Bern Postscheck III 7 205; Warschau, Polen 194 121; Budapest 13 532; Beograd 68 237; Bukarest 24 968. Bank: Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank München, Filiale Kaufingerstraße; Bayerische Gemeindebank, Girozentrale, München, Brienner Straße 49; Bank der Deutschen Arbeit AG., München; Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale München, Depositenkasse Maximilianstraße. Der Illustrierte Beobachter erscheint wöchentlich am Donnerstag. Schriftleitung: München 13, Schellingstraße 39—41, Fernruf 20 7 55 und 20 8 01. Hauptschriftleiter: Dietrich Loder, München; Stellvertreter und Berliner Schriftleiter: Dr. Hans Diebow, Charlottenburg; verantwortlich für den Anzeigenteil: Georg Kienle, München. / Druck: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn KG., München. / Für Bild- und Texteinsendungen, die ohne Anforderung eingeschickt werden, übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt und Text und Bilder genaue Anschriftsvermerke tragen. Bei jeder Bildeinsendung aus dem Leben der Bewegung muß die kostenfreie Nachdruckerlaubnis des Photographen mit eingereicht werden. D. A. II. Vierteljahr 1936: über 680 000 Stück. Anzeigenpreis laut aufliegender Preisliste Nr. 3.
[A B C D E F]